

## PATIENTEN - INFORMATION

### NIERENRÖNTGEN - IVP

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr betreuender Arzt hat Sie zu einer Röntgenuntersuchung der Nieren überwiesen - diese Röntgenuntersuchung wird auch intravenöse Pyelographie genannt (IVP).

Diese Untersuchung dient dazu, Veränderungen an Ihren Nieren, Ihren Harnleitern und Ihrer Harnblase zu erkennen. Für diese Untersuchung ist die Verabreichung von jodhaltigem Kontrastmittel in Ihre Venen notwendig.

**Deshalb bringen Sie bitte zur Untersuchung ihre Blutwerte (TSH, Kreatinin, GFR) mit.**

Damit wir Ihre Nieren und Harnleiter gut beurteilen können und diese nicht von Darminhalt überlagert werden, bitten wir Sie folgende Vorbereitungsempfehlungen durchzuführen:

#### VORBEREITUNG ZUM NIERENRÖNTGEN - IVP:

##### 2 Tage vor der Untersuchung:

- Schlackenarme Kost: viel Flüssigkeit, kein Obst, kein Gemüse, keine Hülsenfrüchte, keine Vollkornprodukte, keine fetthaltigen Speisen, keine Süßigkeiten.

##### 1 Tag vor der Untersuchung:

- Mittags: schlackenarme Kost: (wie oben)
- Abends: wenig schlackenarme Kost, viel Flüssigkeit.
- Zum Frühstück empfehlen wir Tee, Kaffee und bei Bedarf etwas Zwieback - reichlich Flüssigkeit ist erlaubt.
- Bis zum Untersuchungszeitpunkt sollten Sie nichts essen, weitere Getränke sind jedoch ohne Nachteile möglich.

**Ihre Untersuchung ist am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ vorgesehen.**

## UNTERSUCHUNGSABLAUF:

Sie liegen auf dem Röntgenuntersuchungstisch.  
Zunächst wird eine Röntgenaufnahme ohne Kontrastmittel angefertigt, um Nierensteine festzustellen. Sodann wird über eine Armvene jodhaltiges Kontrastmittel verabreicht. Dies wird über den Blutstrom zu den Nieren weitergeleitet und von den Nieren über die Harnwege ausgeschieden. Dieser Vorgang wird mit mehreren Röntgenaufnahmen untersucht und damit können wir Veränderungen an Ihren Nieren, Harnleitern und an der Harnblase feststellen.

Dabei dauert die Untersuchung üblicher Weise weniger als 30 Minuten und ist, abgesehen vom kleinen Stich zur Kontrastmittelverabreichung, schmerzlos.

**Um eine mögliche Kontrastmittelunverträglichkeit ausschließen zu können, bitten wir Sie, den Fragebogen zu beantworten**

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihr Kommen.



Dr. Günther Alth und Dr. Friedrich Vorbeck